

Pionier der Luftfahrt: Eduard Rusjan und sein erster Motorflug

Eduardo Rusjan, Pionier der Motorfliegerei aus Slowenien, vollbrachte 1909 historische Flüge in der österreichisch-ungarischen Monarchie.



Gorizia, Italien - Edvard Rusjan, ein bedeutender Pionier der Motorfliegerei, wird in seiner Heimat slowenischen Stadt Nova Gorica am 1. Juni 2025 gewürdigt. Rusjan, damals ein junger Mann, der in der Zeit der österreichisch-ungarischen Monarchie lebte, hat mit seinem beeindruckenden Erfolg am 29. November 1909 einen Meilenstein in der Luftfahrtgeschichte gesetzt. An diesem Tag gelang ihm der erste Motorflug mit einem von ihm selbstgebauten Doppeldecker, was seinen Platz in der Geschichte der Luftfahrt sicherte. Laut **Krone** wird er in Verbindung mit anderen bekannten Pionieren wie Ignaz „Igo“ Etrich, Alfred von Pischhof und Adolf Warchalowski genannt, die ebenfalls entscheidend zur Entwicklung der Luftfahrt in Österreich beigetragen haben.

Edvard Rusjan wurde in Triest geboren, das damals ein wichtiger Hafen des österreichisch-ungarischen Imperiums war. Seine Wurzeln liegen in der Region Gorizia, wo sein Vater Franc Rusjan Slowene und seine Mutter Grazia Cabas Friulan war. Seine Kindheit und Jugend verbrachte Rusjan in Gorizia, im Vorort Rafut, und wurde zunächst professioneller Radfahrer. Gemeinsam mit seinem Bruder Josip entwarf er eigene Fahrradmodelle. Diese vielseitigen Fähigkeiten trugen dazu bei, dass er später in der Luftfahrt tätig wurde, wie **Wikipedia** berichtet.

Pioniergeist und technische Entwicklungen

Rusjans erster Flug fand am 25. November 1909 in der Nähe von Gorizia statt. Er flog erstmals mit dem selbst entworfenen Doppeldecker EDA I und legte eine beeindruckende Distanz von 60 Metern zurück, wobei er eine Höhe von 2 Metern erreichte. Nur vier Tage später, am 29. November, folgte ein weiterer Erfolg, als er mit EDA I eine Strecke von 600 Metern in einer Höhe von 12 Metern flog. Dies waren die Anfänge seiner beeindruckenden Karriere in der Motorfliegerei, die ihn von seinem Hangar in der Nähe von Miren bis zu internationalen Flugvorführungen führte.

Die Luftfahrt selbst hat eine lange Geschichte, die bis zu den frühen menschlichen Bestrebungen reicht, die Luft zu erobern. Erste Flugversuche lassen sich bis in die Antike zurückverfolgen, wobei vielfältige mythologische und historische Bezüge existieren. Die bedeutenden Fortschritte in der Luftfahrt im Laufe der Jahrhunderte führen schließlich zu Entwicklungen wie denen von Rusjan, der in der ersten Dekade des 20. Jahrhunderts eine bedeutende Rolle spielte. Dies wird auch in der **Geschichte der Luftfahrt** dokumentiert.

Anerkennung und Vermächtnis

Durch finanzielle Schwierigkeiten beim Bau des EDA VII zog Rusjan 1910 nach Zagreb, wo er mit dem ersten kroatischen

Piloten Dragutin Novak zusammenarbeitete. Tragischerweise endete seine vielversprechende Karriere jedoch abrupt, als er am 9. Januar 1911 bei einem Flugtag in Belgrad nach einem Absturz verstorben ist. Sein Flugzeug war durch starken Wind in Schwierigkeiten geraten. Die Trauer um seinen Tod war groß, und seine Beerdigung wurde von beeindruckenden 14.000 Menschen besucht, wodurch seine Bedeutung als Pionier umso mehr gewürdigt wurde.

Edvard Rusjan hat durch seine Innovationen und seine Leidenschaft für die Luftfahrt einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Seine Leistungen stehen im Kontext einer Geschichte, die von mutigen Experimenten, technischen Errungenschaften und dem stetigen Bestreben geprägt ist, die Grenzen des menschlichen Fortbewegens zu erweitern. Die Entwicklung der Luftfahrt und die Ehrung von Persönlichkeiten wie Rusjan machen deutlich, wie wichtig der Fortschritt auf diesem Gebiet für die Menschheit war und ist.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Gorizia, Italien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• en.m.wikipedia.org• de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at